

**Wilhelm Richard Elimar v. Tettau**  
**(21.02.1872 – 08.05.1929)**

Neues Haus Tolks, 1. Ast, Sohn von Wilhelm Johann Albert (1804-1894) (vergl. Familiengeschichte von 1990, S. 106)

Nach humanistischer Reifeprüfung Eintritt in den Militärdienst



**1885** wegen künstlerischer Veranlagung als Leutnant der Reserve ausgeschieden und Studium der Architektur in Berlin und Karlsruhe

Bei mehreren Wettbewerben erfolgreich, Schinkelpreis mit Stipendium für eine Reise nach Italien, Griechenland und Konstantinopel. Nach dem Studium Regierungsbaumeister.

Entwurf für den Gedächtnisturm für Kaiser Wilhelm I. auf der Hohen Acht in der Eifel

**1907** Entwurf zu einem Denkmal für Kaiser Wilhelm I., in Bielefeld durch Kaiser Wilhelm II. persönlich enthüllt, wegen Baufähigkeit nach dem 1. Weltkrieg abgerissen teilgenommen

**1907** Heirat mit Ada Gräfin Nievo

**1910** „Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaften“ für die Pläne zum Wiederaufbau der abgebrannten Stadt Duderstadt (bei Göttingen)

Ernennung zum ord. Professor an der kgl. Kunstakademie in Kassel

Nebenbei hat er als freier Architekt Schlösser für Gutsbesitzer, meist im klassizistischen Stil, geschaffen

**1915** als Reserveoffizier bei Verdun schwer verwundet

**1929** verstorben, nachdem er zuletzt mit seiner Familie in einer von ihm geschaffenen großartigen Jugendstilvilla in Berlin-Lankwitz gelebt hatte